

Leistungs- und Wettkampfsport (dual)

ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam
Bachelor of Arts



Allgemein

Analysierende, planende, organisierende und anleitende Tätigkeit als Trainer

Die Spezialisierung Leistungssport und Wettkampfsport ist ausgerichtet auf analysierende, planende, organisierende und anleitende Tätigkeit als Trainer. Als qualifizierte pädagogisch-didaktische und technologisch-methodische Organisatoren und Leiter des sportlichen Trainings führen und betreuen unsere Absolventen die Sportler und Sportmannschaften im Prozess der Trainings- und Wettkampftätigkeit.

Die Grundbefähigungen, die im Rahmen des Studiums erworben und angeeignet werden, sind durch die Haupttätigkeiten des künftigen Einsatzes als Trainer im Nachwuchs- und Leistungssport sowie im wettkampforientierten Breitensport bestimmt. Daraus werden die Studienziele, -inhalte und -methoden abgeleitet und die Proportionen zwischen den Inhalten und den Lehrformen festgelegt.

Diese Grundbefähigungen sind aus Sicht des Leistungs- und Wettkampfsports:

- Die Befähigung, Sportler in den Prozessen des Trainings und des Wettkampfes individuell zu betreuen, d. h. ein Führungsverhalten zu entwickeln, durch das die Sportler zum mündigen Athleten werden.
- Die Befähigung, sicher in den spezifischen Strukturen des Leistungssports agieren zu können, d.h. die Strukturen des Sports zu kennen, zu nutzen und mit zu gestalten.

Damit verbunden ist bei der Gestaltung von Lernangeboten das sorgfältige Abwägen des Verhältnisses von Wissensvermittlung und Könnensausprägung. Die Anwendung des Wissens und das praktische Üben stehen im Vordergrund.

Das Studium ist modular aufgebaut und beinhaltet in der Spezialisierung die vier Themenbereiche:

- Sportliche Leistung und Leistungsfähigkeit wissenschaftlich begründen, komplex konzipieren und entwickeln (Leistungs- und Trainingslehre)
- Sportliches Training als pädagogisch-didaktischen und technologisch-methodischen Prozess begreifen, planen und realisieren (Bildungslehre)
- Wettkampf als Trainingsmittel und Ziel des Trainings: vorbereiten, betreuen und auswerten (Wettkampflehre)
- Talente sichten und fördern und deren Entwicklung zielgerichtet konzipieren und erfolgreich gestalten (Lehre vom langfristigen Leistungsaufbau)

Durch die parallele Lizenzausbildung sind der enge Praxisbezug und die ständige Verbindung zu den jeweiligen Landesfach- und Spitzenverbänden während des gesamten Studiums hergestellt. Arbeits- und Einsatzfelder als Trainer bieten die Sportvereine, Sportfachverbände, Leistungszentren und Olympiastützpunkte. Durch die integrierte Berufsausbildung zum Sportfachmann/frau (IHK) und einen erheblichen Umfang an Studieninhalten aus dem Sportmanagement stehen den Absolventen weitere Berufsfelder im organisierten und freien Sport offen.



Kontakt

ESAB Fachhochschule für Sport
und Management Potsdam
info@fhsmp.de
+49 (0)331 585 67 360

Studieninhalte

Studieninhalte

- Körper und Bewegung
- Pädagogik und Didaktik
- Ökonomie und Recht
- Motivation und Kommunikation
- Veranstaltungsmanagement
- Sportmarketing
- Gesellschaft und Organisation
- Motorik und Biomechanik
- Funktionelle Systeme
- Energie- und Stoffwechselsysteme
- Psychoregulative Verfahren
- Leistung und Leistungsfähigkeit
- Training und Trainingssteuerung
- Handlungsorientierung für den Trainerberuf
- Wettkampf und Ergebniskonferenz
- Leistungsaufbau im Nachwuchstraining
- Fördersysteme im Nachwuchstraining
- Trainingspraxis
- Digitale Medien und Kommunikation
- Projektmanagement
- Statistik
- Englisch
- Trendsport
- Sportpolitik
- Existenzgründung

Vorteile

Vorteile als Leistungssportler/in

Durch die parallele Lizenzausbildung sind der enge Praxisbezug und die ständige Verbindung zu den jeweiligen Landesfach- und Spitzenverbänden während des gesamten Studiums hergestellt. Arbeits- und Einsatzfelder als Trainer bieten die Sportvereine, Sportfachverbände, Leistungszentren und Olympiastützpunkte. Durch die integrierte Berufsausbildung zum Sportfachmann/frau (IHK) und einen erheblichen Umfang an Studieninhalten aus dem Sportmanagement stehen den Absolventen weitere Berufsfelder im organisierten und freien Sport offen.

Studienkonzept

Das Studienkonzept

- Duales Studium: konsequenter und systematischer Praxisbezug
- Über 550 Praxis-Partner
- Integration von Berufs- und Hochschulabschluss
- Blended Learning: Wechsel von Onlinephasen zum angeleiteten selbstständigen Studieren und Präsenzphasen mit Vorort-Unterricht
- DOSB-Lizenzen: integrierter Erwerb von Lizenzen des Deutschen Olympischen Sportbunds (z. B. Übungsleiter C oder Vereinsmanager C)
- DSB-Lizenzen: integrierter Erwerb der Übungsleiter B Lizenzen Rehabilitation (Profil Orthopädie) des Deutschen Behindertensportverbandes
- Staatlich anerkannte und vollständig akkreditierte Fachhochschule
- Gemeinnützige Bildungseinrichtung ohne Profitinteressen
- In Trägerschaft der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg gGmbH des Landessportbundes Brandenburg
- Studiengebühren: Die Vorteile einer privaten staatlich anerkannten Hochschule, ohne Studiengebühren selbst zu zahlen - kleine Lerngruppen, persönliche Betreuung und familiäre Atmosphäre. Das klingt nach hohen Studiengebühren - nicht an der FHSMP, denn die Studiengebühren übernimmt der Praxis-Partner

Sport